



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel und Dr. E. Vogel

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin
und der Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie in Berlin,
ferner des Korrespondenz-Vereins von Freunden der Photographie, der Photographischen Gesellschaft
in Kiel, sowie des Amateur-Photographen-Vereins in Frankfurt a. M.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3—, bei allen Buchhandlungen
und Postämtern.

Über eine Weltausstellung in Berlin.

Die Zeitungen sind voll von Agitationsberichten zu Gunsten einer deutschen Weltausstellung. Die Regierung verhält sich dem gegenüber noch immer reserviert, obgleich der Versuch Frankreichs, unser Projekt zu kreuzen, sich selbst die Weltausstellung zu sichern, um dadurch sein Revanchemütchen zu kühlen, zu entschlossenem und raschem Handeln auffordert.

Glücklicherweise schadet uns das provokatorische Vorgehen Frankreichs nichts. Wir haben dasselbe, wie wir vor einem Vierteljahr in einem Zeitungsartikel ausführten, eigentlich erwartet und deshalb zum raschen Handeln gedrängt. Wir nahmen an, dass Frankreich die Jahre 1896 bis 1898 zur Ausstellung wählen würde; jetzt sehen wir mit Beruhigung, dass man die künftige Pariser Weltausstellung auf 1900 verlegen will. Da haben wir Zeit genug, eine Weltausstellung zwei Jahre früher zu machen. Bedenken, dass die eine Weltausstellung die andere schädigen könne, sind hinfällig. Die Sydney-Weltausstellung von 1879 hat die Melbournier Weltausstellung, welche ein halbes Jahr später stattfand, durchaus nicht beeinträchtigt. Wir arbeiten in Ausstellungen seit 1862 (London), haben also eine dreissigjährige Erfahrung aufzuweisen. In dieser Zeit war Schreiber dieses als Beamter von drei Weltausstellungen — Paris, Wien, Philadelphia — als leitendes Komiteemitglied, resp. Vorsteher und Juror auf verschiedenen allgemeinen Fachausstellungen, resp. Lokal-Industrie-Ausstellungen thätig. Er darf mit Sicher-